

Anlage (Antrag)

\_\_\_\_\_  
Antragsteller/in, Anschrift  
Fernruf

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**Land Brandenburg**  
Ministerium für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur  
Friedrich-Ebert-Str. 4

**0-1560 Potsdam**

Betr.: Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung

Anlagen

(Den Antrag sowie die Unterlagen bitten wir in zweifacher Ausfertigung einzureichen! Beim Ausfüllen dieses Antrages bitte Zutreffendes ankreuzen!)

1. Ich/Wir beantrage/n für das Haushaltsjahr 19.. die Gewährung einer Zuwendung zur

Projektförderung (= Zuwendung für ein einzelnes abgegrenztes Vorhaben des/der Antragstellers/in)

institutionellen Förderung (= Zuwendung zur Deckung der gesamten Ausgaben des/der Antragstellers/in)

durch

- einen zweckgebundenen Zuschuß
- eine Zuweisung
- eine Schuldendienstbeihilfe
- eine sonstige nicht rückzahlbare Leistung
- ein zweckgebundenes Darlehen
- eine sonstige bedingt oder unbedingt rückzahlbare Leistung

in Höhe von \_\_\_\_\_ DM

2. Zuwendungszwecke (eine ausführliche Angabe - ggf. auf einem gesonderten Blatt - ist erforderlich!)

3. Begründung des Antrages (Ziele, Dringlichkeit, Nutzen, alternative Lösungsmöglichkeiten, Folgekosten, Zeitplan)

4. Für den gleichen Zweck wurden/werden bei folgenden öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen Mittel beantragt:

Stelle	Höhe der be- antragten Mittel	davon be- reits be- kommen
	DM	DM

---

5. Angaben über die Mittelverwaltung:

a) Es wird folgende Buchführung angewandt:

- doppelte kaufmännische Buchführung
  - einfache Einnahme- und Ausgabebuchführung
-

b) Die Buchhaltung und Kasse werden durch

- hauptamtliche Mitarbeiter
- ehrenamtliche Mitarbeiter
- freie Mitarbeiter (gegen Honorar o.ä.)  
geführt.

c) Das Jahresergebnis wird durch

- eine Bilanz
- eine Einnahme- und Ausgabenübersicht  
dargestellt.

d) Die Prüfung des Jahresergebnisses erfolgt durch

- eine eigene Einrichtung
- fremde Revisoren (z. B. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft).

6. Vorsteuerabzugsberechtigung gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz

- besteht. (Die Einnahmen und Ausgaben enthalten keine Mehrwertsteuer.)
- besteht nicht.

7. Anspruch auf Gewährung einer Investitionszulage

- besteht.
- besteht nicht. (Eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes ist beigelegt bzw. wird nachgereicht.)

8. Eigenmittel werden

- in Höhe von \_\_\_\_\_ DM (= v.H. der Gesamtausgaben) eingesetzt.
- nicht eingesetzt (Begründung ggf. auf einem gesonderten Blatt):

9. Die Zuwendung soll zur Erfüllung des Zuwendungszwecks

- nicht an Dritte weitergeleitet werden.
- an Dritte weitergeleitet werden. (Begründung):

10. Als Anlage sind diesem Antrag beigelegt:

(soweit sie bei der Bewilligungsbehörde noch nicht vorliegen)

- Satzung, Statuten etc.
- Finanzierungsplan (aufgegliederte Berechnung der mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Ausgaben mit einer Übersicht über die beabsichtigte Finanzierung)

- ( ) Übersicht über die voraussichtlich einzugehenden Verpflichtungen zu Lasten künftiger Jahre
- ( ) Haushalts- oder Wirtschaftsplan
- ( ) Stellenplan
- ( ) Überleitungsrechnung (erforderlich, wenn im Wirtschaftsplan Abschreibungen und/oder sonstige nicht kassenwirksame Einnahmen oder Ausgaben enthalten sind)
- ( ) sonstiges \_\_\_\_\_

11. Mit der Zuwendung sollen auch Personalausgaben finanziert werden.  
ja                    nein

Falls ja: Es werden den Beschäftigten höhere Vergütungen oder Löhne als nach dem BAT oder BMT-G sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen

- ( ) nicht gewährt
- ( ) gewährt (vgl. Nr. 1.3 ANBest-P bzw. ANBest-I).

12. (Nur bei institutioneller Förderung)  
Im Wirtschaftsplan sind gesetzlich nicht vorgeschriebene Versicherungen

- ( ) nicht enthalten.
- ( ) enthalten (vgl. Nr. 1.4 ANBest-I).

13. Folgende Personen sind zur rechtsgeschäftlichen Vertretung berechtigt:

14. Für Auskünfte steht/stehen zur Verfügung (Name, Anschrift, Telefon):

15. Die Zuwendung soll auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber:                    bei  
Konto-Nr.:                        BLZ:

16. Ich versichere/Wir versichern, daß die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden und die vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben in dem Finanzierungs- bzw. Haushalts- oder Wirtschaftsplan und in den sonstigen beigegeführten Anlagen richtig und vollständig sind.  
Mit den mir/uns bekannten bzw. mir/uns übersandten "Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P)", - "Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen Förderung (ANBest-I)" - erkläre/n ich mich/wir uns einverstanden.

---

Ort, Datum

---

Rechtsverbindliche Unterschrift einer zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person